

## **„Wieder Hol Es!“**

### **18. HÖRSPIELFORUM 2012**

Termin:	28. bis 30. September 2012
Veranstaltungs- beginn:	Freitag, 28. September 2012 um 11.00 Uhr
Veranstaltungs- ort:	Westdeutscher Rundfunk Köln Funkhaus Wallrafplatz
Hotel:	Hotel Santo Dagobertstr. 22 – 26 50668 Köln

Das Hörspielforum ist eine Arbeitskonferenz für Hörspielmacher und findet jährlich statt.

Die Veranstaltung ist überregional ausgerichtet. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Ziele: Die Entwicklung einer neuen Hörspielgeneration zu fördern.

Den Machern aus allen, dem Hörspiel nahe stehenden Berufsfeldern (Autoren, Regisseure, Komponisten, Dramaturgen, Techniker, Kritiker sowie Studierenden der angewandten Literatur, der Regie, der Medien), soll die Möglichkeit zu Austausch, Inspiration und Analyse gegeben werden.

**Veranstalter:** **Film- und Medienstiftung NRW GmbH**

Petra Müller Geschäftsführerin	Anke Morawe Referentin	Brunhild Müller Organisation
-----------------------------------	---------------------------	---------------------------------

# „Wieder Hol Es!“

## 18. HÖRSPIELFORUM 2012

Programm

Freitag, 28.9.2012

Begrüßung: Martina Müller-Wallraf, WDR, und Anke Morawe, Film- und Medienstiftung

**11.00 Uhr**

**Beginn:**

**PLENUM**

Nato-Saal, 6. OG

Moderation:

**Randi Crott**, Köln

Programmübersicht, Ablauf, Vorstellungsrunde der Teilnehmer.

**11.30 Uhr**

**1. Referat:**

**„Reenactment – Wiederholung und Wirklichkeit“**

Referent: **Milo Rau**, Schweiz

Ort: Nato-Saal, 6. OG

(mit anschließender Diskussion)

13.00 Uhr

Mittagessen

**14.00 Uhr**

**SEMINARE:**

**S 1**

**„Inszenierung / Performance“**

Leitung: Autor **Tim Staffel** und Sounddesigner **Jochen Jezussek**, Berlin.  
(max. 8 Teilnehmer)

**S 2**

**„Textarbeit“**

Textwerkstatt mit einer Autorin.

Leitung: **Birgit Kempker**, Basel. (max. 10 Teilnehmer)

**S 3**

**"Experimentelle Soundarbeit"**

Experimentelle Studioarbeit mit einem Komponisten u. Sound-Designer

Leitung: **Schneider TM**, Berlin. (max. 8 Teilnehmer)

**S 4**

**"Stimme und Aufnahme"**

Studioarbeit mit einem Komponisten und Hörspielmacher.

Leitung: **Ulrich Bassenge**, München. (max. 8 Teilnehmer)

**S 5**

**„Hörspiel-Kritik“**

Leitung: Dr. Johannes Ullmaier, Mainz (max. 10 Teilnehmer)

20.00 – 21.00 Uhr

Im 6. Stock, Natosaal

Abendimbiss

# „Wieder Hol Es!“

## 18. HÖRSPIELFORUM 2012

Programm

Samstag, 29.9.2012

<b>10.00 Uhr</b>	<b>2. Referat:</b>	<b>„Wiederholungen im Heilritual Afrikas“</b> Referentin: Dr. med <b>Barbara Stöckigt</b> , Berlin Ort: Nato-Saal, 6. OG (mit anschließender Diskussion)
11.30 Uhr	Kaffeepause	
<b>12.00 Uhr</b>	<b>3. Referat:</b>	<b>Double –Lecture – Theorie vs. Praxis:</b> <b>„Wiederholung im Hip Hop“</b> Mit <b>Michael Rappe</b> und <b>O-Flow</b> , Köln Ort: Nato-Saal, 6. OG (mit anschließender Diskussion)
13.30 Uhr	Mittagessen	
<b>14.30 Uhr</b>	<b>Fortsetzung der SEMINARE</b>	
20.00 – 21.00 Uhr	Abendimbiss im „Lederer“	
<b>Im Anschluss:</b>	<b>„Hörspielnacht im Studio L“</b> – öffentliche Veranstaltung „Lederer“, Unter Fettenhennen 2, 50667 Köln	

# „Wieder Hol Es!“

## 18. HÖRSPIELFORUM 2012

Programm

Sonntag 30.9.2012

<b>10.00 Uhr</b>	<b>4. Referat:</b>	<b>„Teilchenphysik für digitale Erzähler“</b> Referent: <b>Martin Ganteföhr</b> , Osnabrück (mit anschließender Diskussion)
<b>11.30 Uhr</b>	<b>Fortsetzung der Seminare</b>	
14.00 Uhr	Mittagessen	
<b>15.00 Uhr</b>	<b>Abschlussbesprechung</b>	
16.00 Uhr	Ende	

**Wir danken dem Westdeutschen Rundfunk Köln  
für die freundliche Unterstützung**

Zu den Seminaren:

### **S 1 „Inszenierung / Performance“ (max. 8 Teilnehmer)**

Leitung: Autor **Tim Staffel** und Sounddesigner **Jochen Jezussek**, Berlin.

Der Workshop beschäftigt sich mit der Inszenierung des Spielers. Kurze Szenen werden erarbeitet und außerhalb eines Studios, im öffentlichen Raum performed und aufgenommen. Danach werden die Aufnahmen zusammen editiert und mit dem Sounddesigner Jochen Jezussek ausgestaltet.

### **S 2 „Textarbeit“**

Leitung: Autorin **Birgit Kempker**, Basel.

Hallo? Wiederholung ist das ganze Leben. Immer. Das Atmen. Das Blut. Die Epigenetik. Der Rhythmus. Die Langeweile. Die Alltagstrance. Karma. Psychoanalyse. Wiederaufführungen. Rekapitulationen. Die Nacht. Der Tag. Das Essen. Alles Wörter, die mit Wiederholung zu tun haben. Wiederholung und Differenz. Dasselbe. Das Gleiche. Ich möchte mit euch dieses spezielle Wiederholen ansehen, das etwas wieder holen möchte und wie das wiederholen von der anderen Seite her aussieht, von der Seite dessen, was wieder geholt wird. Ob es spricht. Wie es aussieht. Wie wir darauf kommen, dass wir ES wieder holen können. Wie es fehlt. Ob es fehlt. Wie wir es wieder herstellen. Wo wir es vermuten. Es freut mich sehr euch als Gast Boris Nieslony\* einladen zu können, der ( ev. im Haus oder im Tonstudio oder beides) Dinge tun oder sagen wird, an denen wir die Themen der Wiederholung üben können, schreibend, sprechend. Wiederholend. In jedem Fall wird es wieder einerseits das Schreiben und andererseits die Tonaufnahmen im Studio geben. Wer selbst schneiden kann am Computer, alles mitbringen, dann sind individuell auch kleine Kompositionen möglich. Auch wer Aufnahmegeräte hat, bitte mitbringen.

### **S 3 Experimentelle Soundarbeit (max. 8 Teilnehmer)**

Leitung: **Schneider TM** (Dirk Dresselhaus), Berlin.

In dem Workshop möchten wir uns mit polyrhythmischen Loops beschäftigen, die sich endlos gegeneinander verschieben und mangels definiertem Anfang und Ende nicht langweilig werden, da sich im Prinzip, ähnlich wie bei Ereignissen in der Natur, kein Moment / keine klangliche Situation wiederholt. Desweiteren verbinden wir dieses Prinzip mit einem kybernetischen Ansatz, bei dem die einzelnen Klangelemente sich durch eine Verknüpfung mit Effekten, Feedbacks etc. gegenseitig manipulieren. Als Ausgangspunkt kann Audiomaterial jeglicher Art wie z.B. Field Recordings, elektronische Rhythmen / Strukturen sowie akustische Aufnahmen dienen und mitgebracht werden.

### **S 4 Stimme und Aufnahme (max. 8 Teilnehmer)**

Öffentlich-rechtliche Klangforschung

mit dem Komponisten und Hörspielmacher **Ulrich Bassenge**, München.

Stimme und Studio: zwei essentielle Werkzeuge des Hörspiels. Wir erforschen unter tontechnischer Anleitung öffentlich-rechtliche Studio- und Aufnahmetechnik und -Räumlichkeit. Was will ich hören? Wie soll etwas klingen? Wie lässt sich so eine klangliche Idee umsetzen?

Der praxisorientierte Kurs gestaltet sich nach Voraussetzungen und Bedürfnissen der Teilnehmer. Mitzubringen wären Texte (z.B. zum Thema des Forums: Wiederholung), eigene Stimmen gerne "unausgebildet", auch Klangerzeuger, die dann in verschiedener Weise klanglich realisiert werden könnten.

## **S 5 Hörspiel-Kritik (max 10 Teilnehmer)**

Leitung: **Johannes Ullmaier**, Mainz.

Noch nie in der Geschichte des Hörspiels waren die Möglichkeiten so groß wie heute: Alle Sounds, Tools, Themen, Plattformen und Genres stehen zur Verfügung. Allerdings war auch die Konkurrenz durch andere Medien niemals größer – ebenso wie die Unsicherheit, welche Rolle das Hörspiel in Zukunft (außer als Zweitverwertungsmühle populärerer Formate) spielen kann und soll. Die Situation wird dadurch noch verschärft, dass von einer unabhängigen Hörspiel-Kritik, die Bewertungskriterien und ästhetische Positionen formulieren, miteinander konfrontieren und ggf. auch gegen andere Medien in Stellung bringen könnte, derzeit nicht sehr viel zu sehen ist. Verfahren und Ziel des Workshops wird es deshalb sein, einfach so lange gemeinsam so zu tun, als gäbe es schon einen ebenso differenzierten wie leidenschaftlichen kritischen Diskurs zum aktuellen Hörspiel, bis es ihn – für und in uns – am Ende wirklich gibt.

Das Anmeldeformular finden Sie unter [www.filmstiftung.de](http://www.filmstiftung.de)